

Rudolf Schuster feierte 85. Geburtstag

Es ist kaum zu glauben, aber die Zahlen sind korrekt: Am 4. Januar 2019 feierte Rudolf Schuster, der aus Metzenseifen/Medzev stammende ehemalige Präsident der Slowakischen Republik, seinen 85. Geburtstag.

Eigentlich muss nicht viel zum Jubilar gesagt werden – Zeit seines Lebens steht Rudolf Schuster im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Und das nicht nur hier in der Slowakei. Sein Geburtstag ist Anlass, einen kurzen Blick in einige Lebensabschnitte zu werfen.

Ingenieur statt Schauspieler

Schauspieler wäre er gern geworden, sein Studium zum Bauingenieur war aber sicher eine bessere Basis für etwas, das bis heute die Kaschauer bewegt: die Umgestaltung der Innenstadt. Als Bürgermeister war er sich nicht zu schade, regelmäßig die Bauvorgänge persönlich zu verfolgen, auch kleinste Umbaumaßnahmen zu kontrollieren. So sicherte er den erfolgreichen Ablauf der Arbeiten trotz vieler Schwierigkeiten. Stets bildete er sich weiter. 1984 schloss er seine wissenschaftlichen Arbeiten an der damaligen VŠT Košice (heute TU) zu Themen des Umweltschutzes mit der Promotion zum CSc. ab.

Auch als Schriftsteller erfolgreich

Nicht nur über den Umbau der Innenstadt veröffentlichte Rudolf Schuster ein Buch („Die Hauptstraße“, 1977), inzwischen sind es mehr als 20. Diese reichen vom Kriminalroman über politisches Geschehen bis zum Reisebericht. Über seine umfangreiche Sammlung technischer und historischer Objekte, die er dem Slowakischen Technischen Museum übergab, wurde im Dezember-Heft des Karpatenblattes informiert.

Städtepartnerschaft mit Wuppertal

Noch in der Zeit des kalten Krieges fand Rudolf Schuster Wege, um mit der bundesdeutschen Großstadt Wuppertal eine Partnerschaft zu vereinbaren. Das war zu dieser Zeit eine Sensation und gab einen Schub für weitere Vereinbarungen zwischen Städten in Ost- und Westeuropa.

Helfer in schwieriger Zeit

Als in den 60er-Jahren eine der Glocken der Metzenseifner Kirche Mariä Geburt einen Riss bekam und nicht mehr läutete, war es Rudolf Schuster, der - ohne selbst in Erscheinung zu treten - mit seinen Kontakten zu den VSŽ für Ersatz sorgte.

Mit dem Herzen Mantake

Als Präsident führte er andere Staatsoberhäupter nach Metzenseifen, um ihnen die Schmiedekunst seiner Vorfahren zu zeigen. Auch wenn er mit Wladimir Putin zum Fischen in die Arktis fährt, hat er den



Rudolf Schuster im Dezember 2016 in Metzenseifen

Boden unter den Füßen nicht verloren und ist bis heute für und in Metzenseifen aktiv und organisiert oder besucht Kulturveranstaltungen. Zuletzt bewies er dort sogar seine Gesangskunst. In den Medien nutzt er jede Gelegenheit, um über den einzigartigen und vom Verlust bedrohten Dialekt seiner Heimatstadt zu informieren.

Weiterhin gute Gesundheit und viel Schaffenskraft!

Die Leser des Karpatenblattes schließen sich den vielen Gratulanten aus seiner Heimatstadt und der ganzen Republik an und wünschen Rudolf Schuster für das neue Lebensjahr gute Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft!

Dr. Heinz Schleusener

Einige Gesetze nun auch auf Deutsch übersetzt

Das slowakische Justizministerium hat einige Gesetze in mehrere Minderheiten-Sprachen übersetzen lassen. So kann man nun beispielsweise die Verfassung der Slowakischen Republik, das Gesetz über die Staatssprache und das Gesetz über die Nutzung der Sprachen der nationalen Minderheiten auch auf Deutsch lesen.

Die deutschsprachigen Gesetzestexte gibt es auf www.slov-lex.sk/nemecky-jazyk zum Nachlesen. Das Portal „SLOV-LEX“ hat das Ministerium in Zusammenarbeit mit dem Amt des Regierungsbeauftragten für nationale Minderheiten entwickelt. Die Übersetzungen sind bislang in Romani, ungarischer, ukrainischer, ruthenischer und deutscher Sprache zugänglich.

